

KLINIKSPRECHER

Axel Dittmar
Teutoburger Str. 50 33604 Bielefeld
Telefon: 05 21.5 81 - 20 81
Telefax: 05 21.5 81 - 20 93

axel.dittmar@kllinikumbielefeld.de
www.klinikumbielefeld.de

Informationen

Datum Donnerstag, 5. November 2009

Lungenzentrum im Klinikum Bielefeld

Ab dem 1. November 2009 hat das Klinikum Bielefeld ein Lungenzentrum eingerichtet, das sich interdisziplinär um Patienten mit Lungenkrankheiten kümmert. Damit werden die konservativen Behandlungen der Pulmologie aus der Abteilung Innere Medizin sowie die operative Behandlung der Thoraxchirurgie organisatorisch neu gebündelt. Ziel dieser Zentrumsbildung ist es, den Patienten eine umfassende und bessere medizinische Behandlung zu bieten.

Dieses interdisziplinäre Lungenzentrum steht unter der Leitung von Dr. Theodor Windhorst, dem bisherigen Chefarzt der Klinik für Thoraxchirurgie. Neuer Chefarzt der Thoraxchirurgie ist Prof. Dr. Ahmed Boseila. Die Leitung des pulmologischen Schwerpunktes wird neu besetzt mit einem Facharzt der Inneren Medizin des Klinikums Bielefeld und erfolgt in enger Kooperation mit dem Chefarzt der Pulmologie des Chefarztes des Klinikums Halle. Einzelheiten werden nach der erfolgten Fusion mit dem Klinikum Halle festgelegt.

Das interdisziplinäre Lungenzentrum, umfasst innerhalb des Klinikums Bielefeld die medizinischen Kernbereiche Innere Medizin-Pulmologie und Thoraxchirurgie. Lungenkrebspatienten werden gemeinsam mit der Klinik für Onkologie und der Strahlenklinik versorgt. Diagnostische Methoden werden durch die Pathologie, die Radiologie und

die Nuklearmedizin vorgehalten. Je nach Krankheitsbild sind Anästhesie, plastische Chirurgie, Gefäßchirurgie sowie die HNO Klinik in der Patientenversorgung beteiligt. Der Vorteil für die Patienten besteht darin, dass alle eventuell erforderlichen Fachkliniken unter dem Dach des Klinikums Bielefeld angeboten werden.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit auf der Ebene der externen Kooperationspartner des Klinikums Bielefeld mit der Gründung des Zentrums ausgebaut werden. Ebenso ist eine weitergehende Einbindung des ambulanten Versorgungsbereiches vorgesehen, um eine durchgehende Behandlungskette anbieten zu können.

Wir bieten für Lungenkranke innerhalb des Klinikums eine umfassende Betreuung auf hohem Niveau von der Diagnostik über die stationäre Behandlung bis zur ambulanten Nachsorge an. Die Wege zur diagnostischen und interventionellen Radiologie, zur Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Intensivmedizin oder in die Operationseinheit sind kurz und werden falls erforderlich für den Patienten arrangiert.

Der Vorteil einer Behandlung im Lungenzentrum liegt nicht nur in der Spezialisierung und großen Erfahrung der Ärzte am Zentrum selbst, sondern auch in der engen Kooperation mit allen an der Behandlung von Lungenerkrankungen beteiligten Fachdisziplinen. Egal um welche Lungenerkrankung es sich handelt – die Rundumversorgung im neuen Lungenzentrum gewährleistet eine klare Diagnose und ein schlüssiges Therapiekonzept.

Interdisziplinäre Fallbesprechungen werden im Lungenzentrum fortgeführt und weiter ausgebaut. Der Zugang für niedergelassene Ärzte zur gemeinsamen Diskussion ist offen. Die Unterstützung der Fachdisziplinen bei der strukturierten Kommunikation mit dem ambulanten Versorgungsbereich soll hier ebenfalls koordiniert werden.

Ein Ziel des Lungenzentrums ist auch die Fortführung und der Ausbau wissenschaftlicher Tätigkeit und die Möglichkeit, Patienten den Zugang zu innovativen Therapien im Rahmen wissenschaftlich abgesicherter Studien zu ermöglichen.

Weiterhin wird durch die zentrale Koordinationsfunktion die Implementierung und Umsetzung von Zertifizierungsverfahren (z.B. als Lungenkrebszentrum) weiter vorangetrieben. Ebenso soll die Entwicklung von interdisziplinären Qualitätsstandards und Behandlungspfaden in Zusammenarbeit mit den Fachdisziplinen im Lungenzentrum erfolgen.